

# Performance *flash*

N° 5 | November 2011



## 1 € genetischer Fortschritt pro Schlachtschwein und Jahr bei ADN

Die Leistungsentwicklungen der ADN Linien in den letzten sechs Jahren unterstreichen, welche essentielle Rolle die Genetik im Produktivitätsfortschritt spielt.

Auswertungen des Chefgenetikers Thierry Bellec über die letzten 6 Jahre zeigen, dass der genetische Fortschritt exakt **+1,01 € pro Schlachtschwein und Jahr** ist. ADN selektiert vor allem die vier Parameter, Futterverwertung, tägliche Zunahme, Magerfleischanteil und Fruchtbarkeit.



	Mutterlinien der ADENIA		Vaterlinie Pietrain ADN	
	Jährlicher Zuchtfortsch.	€ pro Sau u. Jahr	Jährlicher Zuchtfortsch.	€ pro Sau u. Jahr
Futterverwertung	-0,02	10,40 €	-0,02	10,40 €
MFL	+0,14	6,60 €	+0,32	15,00 €
Tgl. Zunahme	+0,97	3,00 €	+1,5	4,60 €
Fruchtbarkeit	+0,07	3,90 €	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>23,90 €</b>		<b>30,00 €</b>

Die **Futterverwertung** ist heute eines der wichtigsten Kriterien der Selektion. 25 % des Selektionsgewichts in der Linie Pietrain und 14 % in den Mutterlinien sind auf diesen Parameter ausgerichtet. In der Auswertung hat sich dieser Parameter durchschnittlich um 0,02 Punkte verbessert. Dies ergibt pro Sau und Jahr eine Verbesserung von mehr als 10 € bzw. pro Mastschwein um 0,37 €. Durch die stark gestiegenen Futterpreise ist die Verwertung des Futters ein wesentlicher Punkt der betrieblichen Ökonomie geworden. In den Mutterlinien darf der Anteil dieses Parameters aber 14 % nicht übersteigen, da hier eine zu hohe Gewichtung die Futteraufnahme beeinflussen würde und damit die Milchleistung der Sau senken.



## +0,32 Prozent Magerfleisch pro Jahr

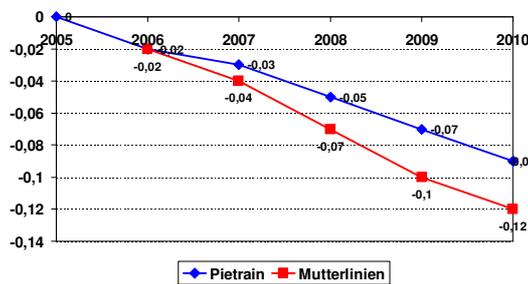
Die Entwicklung des Magerfleischanteils hat ebenfalls hohe ökonomische Bedeutung. Mit einer durchschnittlichen jährlichen Verbesserung von 0,32 % betrug die ökonomische Verbesserung in der Eberlinie 15 € pro Sau und Jahr. Auch die Mutterlinien tragen zu der Verbesserung des Magerfleischanteils mit +0,14 % pro Jahr, bzw. 6,60 € pro Sau, bei.

Die tägliche Zunahme entwickelt sich stark und konstant in allen Linien. Sie ist aber in den Vaterlinien mit minus 1,5 Tagen Mastdauer bis 100 kg stärker. Dies sind 4,60 € pro Sau und Jahr in der ADN Pietrain Linie und 3,00 € in den Mutterlinien.



### Futterverwertung

+ 0,12 Punkte in den Mutterlinien



## 2 Ferkel mehr in 6 Jahren

Neben den Leistungssteigerungen der Produktionskriterien, zeigen sich auch in der Fruchtbarkeit mit 0,07 Ferkeln pro Jahr sehr gute Steigerungen. Dies gibt einen ökonomischen Wert von +3,90 € pro Sau und Jahr, dies aber nur in den Mutterlinien. Über die letzten 6 Jahre betrachtet, hat sich die Produktivität dank der früh begonnenen Selektion in den Kriterien der Qualität der Laktation deutlich verbessert. Züchterisch bearbeitet werden die Anzahl der Zitzen, Anzahl abgesetzter Ferkel durch die Sau (ein Merkmal der mütterlichen Qualität) und individuelles Geburtsgewicht sowie individuelles Absetzgewicht der Ferkel. Dies beinhaltet weiter eine Selektion auf die Robustheit der Sau: Stärke der Klauen, Fundament und Körperbau. Für diese Kriterien ist ein ökonomischer Wert schwer auszudrücken. Aber jeder weiß, wie entscheidend sie für die Gesamrentabilität des Betriebes sind.

### Magerfleischanteil

+ 1% in 5 Jahren in den Mutterlinien

